



Die Beauftragte der Bundesregierung
für Migration, Flüchtlinge und
Integration



Stiftung
Mercator



Vodafone
Stiftung
Deutschland

Chancen schaffen – Integration, Arbeit und soziale Mobilität: Europäische Erfahrungen und Gestaltungsperspektiven



Internationales Symposium im
Bundesministerium für Wirtschaft
und Technologie, Berlin
26. Januar 2009





Chancen schaffen – Integration, Arbeit und soziale Mobilität: Europäische Erfahrungen und Gestaltungsperspektiven

Die Herausforderungen

In allen OECD-Ländern öffnet sich seit Beginn der 90er Jahre die Schere der Einkommens- und Vermögensverteilung. Diese Entwicklung stellt eine der großen Zukunftsherausforderungen moderner Gesellschaften dar. Individuelle Aufstiegschancen zu schaffen, die eine aktive, gleichberechtigte Teilhabe am gesellschaftlichen Leben ermöglichen, ist vordringliche Aufgabe von Politik und Zivilgesellschaft.

Die Aufgabe der Arbeitsmarktintegration stellt sich grundsätzlich sowohl für die Aufnahmegesellschaft als auch für Migrantinnen und Migranten. Letztere stehen dabei aber vor zusätzlichen Herausforderungen, die die Integrationsaufgabe erschweren. Es sind gerade Migrantinnen und Migranten, an denen das für die gesellschaftliche Integration wesentliche Aufstiegsversprechen weitestgehend vorbeigeht.

Vor allem der erfolgreiche Zugang zum Arbeitsmarkt ist Voraussetzung für einen gesellschaftlichen und wirtschaftlichen Aufstieg. Gelingt dieser Zugang nicht, drohen wirtschaftliche und soziale Kosten sowie Konflikte.

Aufgrund der zentralen Bedeutung einer gelungenen Arbeitsmarktintegration für den sozialen Aufstieg gerade für Migrantinnen und Migranten hat in vielen OECD-Ländern die Förderung der Arbeitsmarktintegration eine zentrale Bedeutung. Europa zeichnet sich dabei durch eine große Vielfalt von Ideen und Programmen aus: Maßnahmen zur Integration von Menschen mit Migrationshintergrund zielen darauf ab, diese entweder dabei zu unterstützen, als „klassische“ Arbeitnehmer im Arbeitsmarkt Fuß zu fassen, oder sie über die Förderung wirtschaftlicher Selbständigkeit an Erwerbstätigkeit zu beteiligen. Die heterogene Integrationslandschaft in Europa stellt ein bislang nur unzureichend ausgeschöpftes Lernpotential dar, das es zu nutzen gilt.

Die Ziele

Das 2. internationale Integrationssymposium soll dieses Lernpotential erschließen und erfolgreiche Fördermaßnahmen in den beiden zentralen wirtschaftlichen Integrationsstrategien „abhängige Beschäftigung“ sowie „berufliche Selbständigkeit“ herausarbeiten und deren Übertragbarkeit diskutieren. Am Beispiel ausgewählter OECD-Länder interessiert hier neben einer wissenschaftlichen, vergleichenden Analyse der Bedingungen sozialer Mobilität vor allem auch die politische Praxis, die Integration als politischen Gestaltungsauftrag versteht.

Auf eine Bestandsaufnahme der europäischen Arbeitsmarktintegration folgt ein Vortrag der deutschen Bundeskanzlerin, Dr. Angela Merkel, die anschließend mit Menschen mit Migrationshintergrund, die ihre Chance für einen Aufstieg genutzt haben, diskutiert. Der Generalsekretär der OECD, Angel Gurría, die Staatsministerin und Beauftragte der Bundesregierung für Migration, Flüchtlinge und Integration, Prof. Dr. Maria Böhmer, sowie Integrationsminister ausgewählter OECD-Länder sprechen über die Bedingungen sozialer Mobilität.

Zusätzlich werden einzelne Handlungsfelder und Projekte anhand von Good Practices in den Blick genommen. Stiftungen als Vordenker in diesen Bereichen werden dabei ihre Erfahrungen einbringen und erörtern, wie aus der Zivilgesellschaft heraus entwickelte Good Practices das bestehende Portfolio beschäftigungsfördernder Maßnahmen eines Landes ergänzen und verbessern können.

Konferenzsprachen

Die Konferenzsprachen des Symposiums sind Deutsch und Englisch. Für alle Vorträge und Panels werden deutsch-englische und englisch-deutsche Simultanübersetzungen angeboten.

26. Januar 2009

Moderation: Marietta Slomka, ZDF

Wissenschaftliche Bestandsaufnahme

9:30 Einlass, Sicherheitskontrolle, Registrierung und Begrüßungskaffee

11:00 Begrüßung

Prof. Dr. Maria Böhmer, Staatsministerin und Beauftragte der Bundesregierung für Migration, Flüchtlinge und Integration
Staatssekretär a.D. Rüdiger Frohn, Vorsitzender des Beirats, Stiftung Mercator

11:15 Keynote speech: „Soziale Mobilität als zentrale Herausforderung moderner Gesellschaften“

Prof. Dr. Heinz Bude, Soziologe, Universität Kassel/Hamburger Institut für Sozialforschung

11:45 Panel: „Wirtschaftliche Selbständigkeit und abhängige Beschäftigung als mögliche Integrationspfade“

Prof. Dr. Klaus J. Bade, Vorsitzender, Sachverständigenrat deutscher Stiftungen für Integration und Migration (SVR)
Prof. Dr. Ruud Koopmans, Direktor, Abteilung Migration, Integration, Transnationalisierung, Wissenschaftszentrum Berlin für Sozialforschung (WZB)
Prof. Dr. Steven Vertovec, geschäftsführender Direktor, Max-Planck-Institut zur Erforschung multiethnischer und multiethnischer Gesellschaften
Moderation: Dr. Ursula Weidenfeld, Journalistin

12:45 Mittagspause

Handlungsfelder für Politik und Stiftungen

14:30 Begrüßung der Bundeskanzlerin

Friedrich Jousen, Vorsitzender der Geschäftsführung, Vodafone Deutschland

14:35 Keynote speech

Dr. Angela Merkel, Bundeskanzlerin der Bundesrepublik Deutschland

15:00 Keynote speech: „Arbeitsmarktintegration in Europa“

Angel Gurría, Generalsekretär, OECD





- 15:15 **Panel: „Integration als politischer Gestaltungsauftrag“**
Prof. Dr. Maria Böhmer, Staatsministerin und Beauftragte der Bundesregierung für Migration, Flüchtlinge und Integration
Lenka Ptáčková Melicharová, Vizeministerin des Inneren, Tschechische Republik
María del Consuelo Rumí Ibáñez, Staatssekretärin für Immigration und Emigration, Spanien
Christine Marek, Staatssekretärin im Bundesministerium für Wirtschaft und Arbeit, Republik Österreich
Yazid Sabeg, Kommissar für gesellschaftliche Diversität und Chancengleichheit, Frankreich
Angel Gurría, Generalsekretär, OECD
Marilyn Haimé, Direktorin für Integration und Minderheiten, Ministerium für Immigration und Integration, Niederlande
Moderation: Asli Sevindim, Direktorin, Themenfeld „Stadt der Kulturen“, RUHR.2010
-
- 16:15 **Panel: „Chancen genutzt – Faktoren erfolgreicher Integration“**
Prof. Dr. Zümri Gülbay-Peischar, Lehrstuhl für Wirtschaftsrecht, Hochschule Anhalt (FH)
Dr. Ahmet Lokurlu, CEO, Solitem Group
Safar Sarif, Stipendiat des Vodafone Chancen Stipendienprogramms der Vodafone Stiftung Deutschland
Moderation: Chernob Jobatey, ZDF
-
- 17:00 **Kaffeepause**
-
- 17:20 **Panel: „Integration in den Arbeitsmarkt: Good Practices“**
Impulsreferat:
Dr. Wilhelm Krull, Vorsitzender des Vorstands, Bundesverband Deutscher Stiftungen
Teilnehmer:
Dr. Bernd Ebersold, Geschäftsführer, Jacobs Foundation
Dr. Wilhelm Krull, Vorsitzender des Vorstands, Bundesverband Deutscher Stiftungen
Aydan Özoğuz, wissenschaftliche Mitarbeiterin, Integrationsprojekte, Körber-Stiftung
Christian Petry, Geschäftsführer, Freudenberg Stiftung
Moderation: Dr. Heike Schmoll, Korrespondentin, Frankfurter Allgemeine Zeitung
-
- 18:20 **Schlusswort**
Prof. Dr. Maria Böhmer, Staatsministerin und Beauftragte der Bundesregierung für Migration, Flüchtlinge und Integration
Dr. Bernhard Lorentz, Vorsitzender der Geschäftsführung, Stiftung Mercator
Thomas Ellerbeck, Vorsitzender des Beirats, Vodafone Stiftung Deutschland
-
- 18:30 **Ende des Symposiums**
Transfer zum Bundeskanzleramt
-
- 19:00 **Empfang im Bundeskanzleramt**
Begrüßung: Prof. Dr. Maria Böhmer, Staatsministerin und Beauftragte der Bundesregierung für Migration, Flüchtlinge und Integration
-
- 20:30 **Führung durch das Bundeskanzleramt**

Die Veranstalter

Bundeskanzleramt

Im November 2005 wurde das Amt der Beauftragten für Migration, Flüchtlinge und Integration organisatorisch in das Bundeskanzleramt eingebunden. Das Amt wird von Staatsministerin Frau Prof. Dr. Maria Böhmer ausgeübt; sie nimmt an den Sitzungen der Bundesregierung teil. Das Bundeskanzleramt hat als Koordinierungsstelle für die gesamte Regierungspolitik eine herausragende Bedeutung. Hier werden die Richtlinien der Bundespolitik bestimmt und die Aufgaben sämtlicher Ministerien begleitend bearbeitet.

Stiftung Mercator

Die Stiftung Mercator gehört zu den großen deutschen Stiftungen. Sie initiiert und unterstützt Projekte für bessere Bildungsmöglichkeiten an Schulen und Hochschulen. Im Sinne Gerhard Mercators fördert sie Vorhaben, die den Gedanken der Welt-offenheit und Toleranz durch interkulturelle Begegnungen mit Leben erfüllen und die den Austausch von Wissen und Kultur anregen. Die Stiftung zeigt neue Wege auf und gibt Beispiele, damit Menschen – gleich welcher nationalen, kulturellen und sozialen Herkunft – ihre Persönlichkeit entfalten, Engagement entwickeln und Chancen nutzen können. So möchte sie Ideen beflügeln. Ihre Arbeitsweise ist geprägt von einer unternehmerischen, internationalen und professionellen Haltung. Dem Ruhrgebiet, der Heimat der Stifterfamilie, fühlt sie sich in besonderer Weise verbunden.

Vodafone Stiftung Deutschland

Als global aufgestellte, lokal operierende Stiftungsfamilie ist die Vodafone Stiftung weltweit in 24 Ländern aktiv und arbeitet auf unterschiedlichen Themenfeldern mit dem öffentlichen Sektor zusammen. Einer der Förderschwerpunkte der Vodafone Stiftung Deutschland liegt im Bereich der Integration von Zuwanderern durch Bildung.

Der Veranstaltungsort

Bundesministerium für Wirtschaft und Technologie

Der Sitz des Bundesministeriums für Wirtschaft und Technologie in der Mitte Berlins spiegelt noch heute seine lange und interessante Geschichte wider. Sie präsentiert sich nicht nur in den über 250 Jahre alten „Invalidenhäusern“, in denen ein Altenheim für Kriegsveteranen untergebracht war, sondern auch in der ehemaligen kaiserlichen Akademie. Diese war zu Zeiten der Weimarer Republik der Sitz des Reichsarbeitsministeriums und später Regierungs- und Diplomatenkrankenhaus der DDR. Heute wird in den Gebäuden die Wirtschafts- und Technologiepolitik der Bundesrepublik Deutschland maßgeblich gestaltet.

Abendlicher Empfang

Das Bundeskanzleramt

Der Empfang wird im Bundeskanzleramt ausgerichtet, welches sich im Herzen von Berlin, direkt am Ufer der Spree, befindet. Seit seiner Fertigstellung im Jahre 2001 hat es sich zu einem Wahrzeichen der Stadt entwickelt und ist zum Symbol des politischen Berlins geworden. Der futuristische Bau besticht durch klare Linien und ein außergewöhnliches Design.

Anreise nach Berlin

Mit dem Flugzeug

Berlin ist schnell und bequem über seine zwei großen internationalen Flughäfen, Tegel und Schönefeld, zu erreichen. Für die Fahrt vom Flughafen Tegel ins Zentrum benötigt man etwa 25 Minuten und von Schönefeld aus circa 40 Minuten.

Mit dem Zug

Der Hochgeschwindigkeitszug ICE verkehrt zwischen allen größeren Städten und der Hauptstadt. Das Bundesministerium für Wirtschaft und Technologie ist vom Hauptbahnhof in 5–10 Minuten zu Fuß erreichbar.

Mit dem Auto

Berlin ist perfekt an das deutsche Autobahnnetz angeschlossen. Aus nordwestlicher Richtung erreicht man Berlin über die A 24, aus nordöstlicher Richtung über die A 11, aus östlicher Richtung über die A 12, aus südöstlicher Richtung über die A 13, aus südlicher Richtung über die A 9 und aus westlicher Richtung über die A 2. Alle Autobahnen, die nach Berlin führen, münden in den Berliner Ring, die A 10. Von dort aus gelangt man über zahlreiche Zufahrtsstraßen in die Berliner Innenstadt.

Registrierung

Wenn Sie am Symposium teilnehmen möchten, registrieren Sie sich bitte online unter www.integration-symposium.de oder füllen Sie das beiliegende Registrierungsformular aus und senden Sie dieses an das Registrierungsbüro zurück. Für die Online-Anmeldung benötigen Sie einen Benutzernamen und ein Passwort, die Sie in Ihrem Einladungsschreiben finden. Aus Sicherheitsgründen müssen alle Anmeldungen durch das Registrierungsbüro genehmigt werden. Eine Anmeldung ist nur akzeptiert und gültig, sofern Sie eine persönliche Bestätigung vom Registrierungsbüro erhalten. Die Bestätigung wird Ihnen innerhalb von 14 Tagen nach Anmeldung per E-Mail zugesandt. Wir bitten um Ihr Verständnis, dass der Zutritt zum Symposium nur für bestätigte Delegierte möglich sein wird. Die Teilnahme am Symposium ist kostenfrei. Anmeldeschluss für das Symposium ist der **14. Januar 2009**.

Konferenzhotels

Wir haben für Sie Zimmerkontingente in Hotels verschiedener Preiskategorien reserviert. Alle Hotels befinden sich in der näheren Umgebung des Bundesministeriums für Wirtschaft und Technologie. Bitte wählen Sie ein Hotel und buchen Sie Ihr Zimmer direkt beim Hotel Ihrer Wahl unter Angabe des Kennwortes „**Internationales Symposium**“. Die angegebenen Zimmerpreise verstehen sich inklusive 19 % Mehrwertsteuer. Sie sind bis zum 9. Januar 2009 gültig, solange die entsprechenden Zimmerkontingente nicht vorher ausgebucht sind. Da im Januar in Berlin Hochsaison für Kongresse und Konferenzen ist, empfehlen wir Ihnen, schnellstmöglich Ihr Zimmer zu buchen. Die Zimmerpreise können für Buchungen nach dem 9. Januar 2009 nicht mehr garantiert werden.

The Ritz-Carlton, Berlin *****

Superior-Einzelzimmer 175,00 € pro Nacht

Superior-Doppelzimmer 205,00 € pro Nacht

Frühstücksbuffet inklusive

In günstiger Lage, direkt am bekannten Potsdamer Platz gelegen, bietet das Ritz-Carlton ein luxuriöses Ambiente in einer lebhaften Stadt. Das Hotel verfügt insgesamt über 302 Zimmer und Suiten. Annehmlichkeiten des Hotels sind die erstklassige europäische Küche sowie ein prächtiges La Prairie Boutique Spa. Alle Zimmer sind mit einem Marmorbad mit separater Dusche, WC, Waschbecken, flauschigen Bademänteln und Pantoffeln ausgestattet. Weitere Besonderheiten sind ein Touchscreen zur Steuerung der Raumfunktionen, Internet, Satellitenfernsehen, Klimaanlage und ein Laptop-Safe. Bis zum Konferenzort fährt man etwa 10 Minuten mit dem Auto.

E-Mail: reservations.berlin@ritzcarlton.com

Tel.: +49-(0)30-3 37 77 63 00 Fax: +49-(0)30-3 37 77 53 00

Hotel Meliá Berlin ****

Komfort-Einzelzimmer 127,00 € pro Nacht

Komfort-Doppelzimmer 149,00 € pro Nacht

Frühstücksbuffet inklusive

Das Hotel Meliá liegt direkt im Herzen der Stadt an der Friedrichstraße, nur wenige Minuten vom Brandenburger Tor und dem Alexanderplatz entfernt. Das moderne 4-Sterne-Hotel öffnete 2006 seine Türen. Auf 8 Etagen gibt es 364 Zimmer, eingerichtet mit leuchtenden Farben und klassischen Designermöbeln. Die hauseigenen Restaurants offerieren spanische und internationale Küche. Die Zimmer verfügen über Telefon, TV und Pay-TV, Minibar, Safe sowie WLAN. Zum Konferenzort fährt man mit dem Auto circa 5 Minuten.

E-Mail: juliane.roschig@solmelia.com

Tel.: +49-(0)30-20 60 79 01 16 Fax: +49-(0)30-20 60 79 02 00

Hotel Mercure „An der Charité“ ***

Standard-Einzelzimmer 99,00 € pro Nacht

Standard-Doppelzimmer 109,00 € pro Nacht

Frühstücksbuffet 17,00 € pro Person und Tag

Das 3-Sterne-Hotel Mercure Berlin an der Charité liegt im historischen Zentrum, in der Nähe des Regierungsviertels. Es verfügt über 246 vollklimatisierte Zimmer. Das Restaurant Olive Tree bietet internationale und regionale Küche. Das Hotel liegt zentral, nur 900 m vom neuen Hauptbahnhof und nur etwa 500 m vom Konferenzort entfernt. Die Nähe zum Reichstag, zum Brandenburger Tor sowie zum Potsdamer Platz, Hackeschen Markt und zur Oranienburger Straße unterstreicht die einzigartige Lage inmitten der Metropole. Die Zimmer verfügen über Radio, TV, Pay-TV und High-Speed-Internet.

E-Mail: h5341-re@accor.com

Tel.: +49-(0)30-30 82 69 19 Fax: +49-(0)30-30 82 61 00

1 Bundesministerium für Wirtschaft und Technologie

Invalidenstraße 48, 10115 Berlin

2 Bundeskanzleramt

Willy-Brandt-Straße 1, 10557 Berlin

3 The Ritz-Carlton Berlin

Potsdamer Platz 3, 10785 Berlin

4 Hotel Meliá

Friedrichstraße 103, 10117 Berlin

5 Hotel Mercure „An der Charité“

Invalidenstraße 38, 10115 Berlin

Wichtige Informationen

Aus Sicherheitsgründen wird eine Einlasskontrolle im Bundesministerium für Wirtschaft und Technologie stattfinden. Wir bitten Sie deshalb, ausreichend Zeit dafür einzuplanen. Der Einlass erfolgt nur mit einem gültigen Personalausweis oder Reisepass. Bitte beachten Sie, dass das Mitbringen von großen Gepäckstücken nicht gestattet ist. Hand- und Laptopsachen sind erlaubt, werden aber durchleuchtet.

Vielen Dank für Ihr Verständnis.

Registrierungsbüro

Internationales Integrationssymposium

c/o MCI BERLIN, 3.0G

Markgrafenstraße 56

10117 Berlin

Tel.: +49-(0)30-20 45 94 78

Fax: +49-(0)30-20 45 94 71

E-Mail: register@integration-symposium.de

Online-Registrierung:

www.integration-symposium.de





Die Beauftragte der Bundesregierung
für Migration, Flüchtlinge und
Integration



Stiftung
Mercator



Vodafone
Stiftung
Deutschland